

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Jahresbericht 2018



 	<p style="text-align: center;"><u>Jahresbericht 2018</u></p> <p style="text-align: center;">vorgelegt zur <u>Jahreshauptversammlung am 25.01.2019</u></p>
---	---

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	03
1	Personal	08
2	Einsatzzahlen	12
3	Ausbildung	21
4	sonstige Aktivitäten	26
5	Ehrungen und Beförderungen	27
6	Ausrüstung und Ausstattung	29
7	Vorschau	31
8	Zusammenfassung	32
9	Schlusswort	33

HINWEIS

Um der Lesbarkeit des Berichtes willen werden ausschließlich männliche Bezeichnungen verwendet, ohne jedoch die Leistungen der weiblichen Feuerwehrkameradinnen schmälern zu wollen.

Vorwort:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Hildburghausen,

**„Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung.
Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion.“**

Voltaire (1694-1778)

Das Jahr 2018 liegt hinter uns. Es war für uns Alle ein ereignisreiches und anstrengendes Jahr mit Höhen und Tiefen, mit schrecklichen, aber auch auf der anderen Seite schönen Ereignissen.

Mit dem vor Ihnen liegenden Jahresbericht 2018 der Einrichtung Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick und Überblick über das vergangene Jahr in unserer Stadt und in unserem Landkreis geben. Die Berichte, Bilder und Artikel spiegeln eine beeindruckende Bandbreite der geleisteten Arbeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in ihrem gemeinnützigen Dienst an unserer Bürgerschaft wieder.

Die Vielzahl der Einsatzereignisse, gerade in Anbetracht der vielen variablen Situationen, macht die Notwendigkeit einer sehr gut ausgebildeten, personell stabilen Einsatzmannschaft in Verbindung mit der passenden Ausrüstung, ganz klar deutlich. Die Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden muss durch mehrstufige Maßnahmen verbessert werden. Die Stellung von hauptamtlichem Personal, die Würdigung der Leistungen und die bessere öffentliche Sichtweise und Wahrnehmung der Kameradinnen und Kameraden durch alle Bürgerinnen und Bürger müsste erfolgen. Denn welcher Ehrenamtliche möchte sich bei fast jedem Einsatz den verbalen Beschimpfungen und Entgleisungen unserer Bürgerschaft ausgesetzt sehen.

Durch den Bürgermeister, in Verbindung mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat wurde im Dezember 2018 eine geänderte und zukunftsweisende Aufwandsentschädigungssatzung für die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden der Stadt Hildburghausen beschlossen. Jeder Feuerwehrdienstleistende erhält leistungsgerecht eine Entschädigung je Einsatzstunde, wenn die erforderlichen, gesetzlichen Grundlagen erfüllt wurden. Diese Satzung wird sich in den nächsten Jahren an den kommenden Herausforderungen und Veränderungen anpassen müssen.

Wir kamen einige Male in eine zeitlich sehr enge Einsatzhäufung, bei welcher das Einsatzpersonal bis an und über die Belastungsgrenze gehen musste. Auch die wochenlang anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen, im Rekordsommer 2018 forderte von unseren Einsatzkräften alles ab.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Blicken wir doch auf eines der ereignis- und arbeitsreichsten Jahren bei der Feuerwehr Hildburghausen zurück. Mussten wir im Jahr 2017 - 250 Einsätze abarbeiten, so mussten im Jahr 2018 - 279 Einsatzlagen durch die Wache der Feuerwehr Hildburghausen abgearbeitet werden. Was eine Steigerung von 29 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Bei den unterschiedlichsten Situationen und Einsatzstichworten konnten die Einsatzkräfte doch einer großen Anzahl an Bürgern helfen. Dies ist der Motor der Jeden von uns in der ehrenamtlichen Institution Freiwillige Feuerwehr antreibt.

Trotz der zahlreichen Einsatz- und Ausbildungsstunden konnten wir unser Hauptziel, die Unversehrtheit der mitwirkenden Menschen (mal abgesehen von kleineren Blessuren) erneut erreichen.

Dies ist für uns ein klares Zeichen für die Qualität unserer Arbeit, für den Sachverstand und die Umsicht eines jeden Einzelnen der hierbei mitwirkt, aber auch ein Indiz für die zielführende Ausbildung bei welcher wir doch immer wieder mal von dem Weg des Gewohnten abweichen und neue Wege suchen.

Ebenso konnten wir wieder durch routiniertes und umsichtiges Vorgehen Sachwert und Umwelt schützen oder vor noch größeren Schaden bewahren.

Einen nicht unerheblichen Teil unserer zeitlichen und finanziellen Aufwendung haben wir der unverzichtbaren, adäquaten Ausbildung unseres Personals zugeordnet! Was nützen die modernsten Fahrzeuge, die besten Unterkünfte, wenn am Wichtigsten, dem Personal gespart wird?

Die Verantwortlichen unserer Stadt lassen für uns den notwendigen Anbau von 3 Stellplätzen und von Funktionsräumen an das Gerätehaus Hildburghausen im Jahr 2018 und 2019 errichten. Alle notwendigen Absprachen und Erüierungen des Bauumfangs, der Kosten und Fördermittel sind im Jahre 2017/2018 erfolgt. Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten für Ihre herausragende Arbeit bedanken, besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang beim Kameraden Hans-Peter Neundorf bedanken. Ich hoffe dass die Baumaßnahme nach dem vorliegenden Zeitplan durchgeführt werden kann.

Ferner haben Sie die Ersatzbeschaffung, das in die Jahre gekommenen Mehrzweckfahrzeuges und die Umrüstung aller Wachen in der Stadt Hildburghausen auf Digitalfunk beschlossen. Sie haben stets ein offenes Ohr für unsere Belange in punkto Gerätschaften, Ausrüstung und Ausbildung.

Daher an dieser Stelle ein Kompliment und ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister, den Stadtrat und die Stadtverwaltung.

Die Stadt Hildburghausen mag durchaus als Vorbild für einvernehmliche Kooperation zwischen Feuerwehr und Stadt gelten.

Wir fordern keine unmöglichen Dinge ein, die finanzpolitische Situation ist uns auch nicht fremd. Das gegenseitige Verständnis ist die Grundlage für die gute Zusammenarbeit.

Dass bei uns das Personal seit langen an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie. Erfreulicherweise agiert hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer über 200-köpfigen Familie nicht zu verhindern.

Aber – wir reden miteinander und nicht übereinander!

Die Personalgesamtzahlen der Feuerwehr Hildburghausen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert, 119 Mitbürger, das sind ca. 1,01% der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hildburghausen sind zum Dienst in der Feuerwehr bereit.

Ich spreche an dieser Stelle unserem Einsatz- und Ausbildungspersonal, meinen Dank aus.

Denn ohne diese Frauen und Männer, welche mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Aufgabe Feuerwehr eintreten und die ehrenamtlich ihren Dienst leisten, ist Feuerwehr nicht möglich.

Die Anzahl der Tagesalarmkräfte aus den Reihen der städtischen Beschäftigten haben sich auch im Jahr 2018 nicht wesentlich erhöht. Drei Mitarbeiter in städtischer Anstellung sind zum Dienst in der Pflichtaufgabe Brandschutz und Allgemeine Hilfe bereit. Auch ein Aufruf an alle städtischen Mitarbeiter und eine Vorstellung der Tätigkeit der Feuerwehr im Bauhof, durch den Bürgermeister und den Stadtbrandmeister im Jahr 2017 und 2018 haben ihr Ziel verfehlt.

Mein Ziel ist, dass weitere Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen den Weg in die Feuerwehr finden oder bei Neueinstellung das Alleinstellungsmerkmal „Feuerwehrmann“ mehr Beachtung findet, um die hoheitliche Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Dies sollte für jeden Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen selbstverständlich sein.

Im Jahr 2018 konnte die Feuerwehr Hildburghausen zwei neue Einsatzfahrzeuge in Betrieb nehmen. Einen Einsatzleitwagen (ELW1), welcher durch den Landkreis Hildburghausen beschafft und in der Feuerwehr Hildburghausen stationiert wurde. Weiterhin wurde ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF), als Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug aus dem Jahr 1991 in Betrieb genommen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Bürgermeister Holger Obst und bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel bedanken.

Natürlich sind dies wichtige Bausteine zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, aber ohne weitere Veränderungen, wie die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in der Feuerwehr Hildburghausen werden wir perspektivisch große Probleme bekommen. Noch können die ehrenamtlichen Verantwortlichen dieses erhebliche Defizit mit hohem, persönlichem Engagement erfüllen, das dies nicht auf unbegrenzte Zeit möglich ist, sollte jedem klar sein, denn die Grenze der Machbarkeit ist schon seit langem überschritten.

Ohne die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in der Schlüsselposition Stadtbrandmeister wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in den nächsten Jahren auf diesem Niveau halten zu können, wenn nicht sogar unmöglich. Laut Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ist die Stadt Hildburghausen verantwortlich Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Hier gehört klar auch die Stellung von Einsatzkräften dazu.

Denn mit Einsatzdienst und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt in der Feuerwehr ausreichend belastet, die weiteren notwendigen Maßnahmen und Arbeiten müssen durch hauptamtliches Personal erfüllt werden

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Aber auch in diesem Punkt konnten wir im zurückliegenden Jahr einen wichtigen Erfolg kooperativ mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung erreichen. Ein neuer hauptamtlicher Gerätewart, in Vollzeit trat zum 01.11.2018 seinen Dienst in der Feuerwehr Hildburghausen an.

Die Funktion des Stadtbrandmeisters soll zukünftig als hauptamtliche Stelle in der Stadt Hildburghausen ausgebildet werden.

Im Jahr 2018 wurde durch unseren Bürgermeister Holger Obst verschiedenste Möglichkeiten eruiert dies zu ermöglichen. Aber aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen im öffentlichen Dienst und der statischen Sichtweise der verantwortlichen Ministerien konnte keine auskömmliche Lösung erarbeitet werden. Die Aufgabe Stadtbrandmeister in einer Stadt wie Hildburghausen ist eine Vollzeitstelle, das Aufgabengebiet umfasst den örtlichen und den überörtlichen Brandschutz und die Allgemeine Hilfe.

Die Stadt Hildburghausen bei dieser Aufgabe zur Schaffung einer hauptamtlichen Stelle alleine im Regen stehen zu lassen, das darf und sollte nicht sein. Die Verantwortlichen des Landes müssen sich ebenfalls Ihrer Verantwortung bewusst werden und die Stadt Hildburghausen in diesem und natürlich auch in anderen Punkten, wie zum Beispiel die Beschaffung eines Abrollcontainers Wasser unterstützen.

Werte politische Verantwortliche im Bundesland Thüringen, bedenken Sie, dass es ganz schnell kommen kann, dass diese freiwilligen Bürger in Feuerwehruniform auch irgendwann nicht mehr mögen. Dann sind diese Personen für den Feuerwehrdienst verloren, sind weg und kommen entweder gar nicht mehr oder auf jeden Fall nicht mehr so schnell.

Auch sollte das Land Thüringen endlich beginnen mit den Kreisbrandinspektoren der einzelnen Gebietskörperschaften zusammenzuarbeiten und sich nicht auf die Meinung und Aussagen des Thüringer Feuerwehrverband verlassen.

Denn die Interessen und Sichtweisen der Feuerwehrdienstleistenden werden durch die Kreisbrandinspektoren vertreten und nicht durch den Dachverband der Feuerwehrvereine.

Die Feuerwehr Hildburghausen konnte durch die Strukturreform und durch hohes persönliches Engagement jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden das Fundament der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung deutlich und zukunftssicher verstärken.

Nicht zu Unrecht genießen wir in der Bevölkerung großes Vertrauen, haben moralischen Kredit wie kaum eine andere Einrichtung. Auf diesen Lorbeeren sollten wir uns aber nicht ausruhen.

Wer rastet, der rostet, Stillstand ist Rückschritt!

Wie seit 1861 bei unseren Vorgängern, müssen wir uns täglich dieses Vertrauen in einem zukunftsorientierten und modernen Dienstleistungsunternehmen immer neu erarbeiten.

Schon an dieser Stelle möchte ich Allen für Ihre erbrachten Leistungen danken, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2019.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Die Ereignisse des vergangenen Jahres werden in der ganzen Bandbreite in dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst.

Auch die Nutzung der modernen Medien wie das Internet bietet sich an, auf unserer Homepage welche Sie unter www.feuerwehr-hildburghausen.de finden, werden Sie tagesaktuell über Einsätze, Ausbildungen oder sonstige Aktivitäten informiert. Wir hatten im vergangenen Jahr 20607 Besucher auf unserer Website, das sind durchschnittlich 57 Besucher pro Tag.

Am meisten jedoch, freuen wir uns über einen persönlichen Besuch oder was noch besser wäre, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Marcel Koch
Stadtbrandmeister
Stadt Hildburghausen

1. Personal:

1.1 Feuerwehrdienstleistende

Unser Personal, das ehrenamtlich seinen Dienst versieht, ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr. Denn ohne Personal gibt es keine Feuerwehr! Wichtiger als jedes Gerätehaus, wichtiger als jedes Fahrzeug, wichtiger als jedes Gerät. Ohne diese Personen würde nichts gehen! An dieser Stelle nochmals Danke!

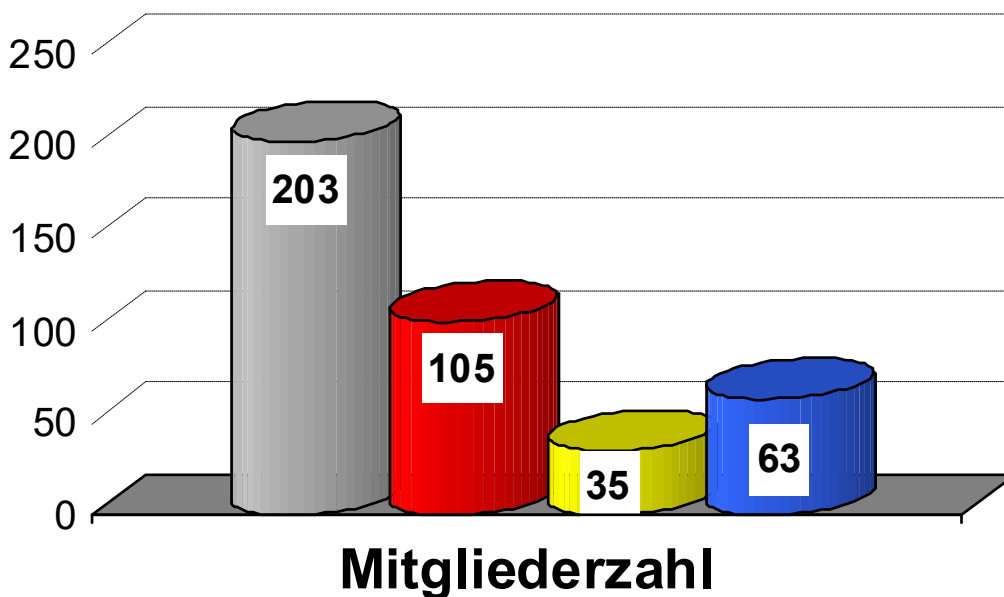
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen hat zum 31.12.2018 eine Gesamtstärke von 203 Kameradinnen und Kameraden.

- 105 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 20 weibliche Feuerwehrdienstleistende.

Dieser Personenkreis ist das Rückgrat unserer Feuerwehr. Ohne sie würde kein Fahrzeug fahren, kein Brand gelöscht oder Personen aus einem Fahrzeug gerettet werden.

- 35 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 5 Mädchen
- 63 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, davon 8 Kameradinnen

- **Durchschnittsalter aktiver Dienst (31.12.2018):** 37,01 Jahre
- **Durchschnittsalter Jugendfeuerwehr (31.12.2018):** 10,26 Jahre

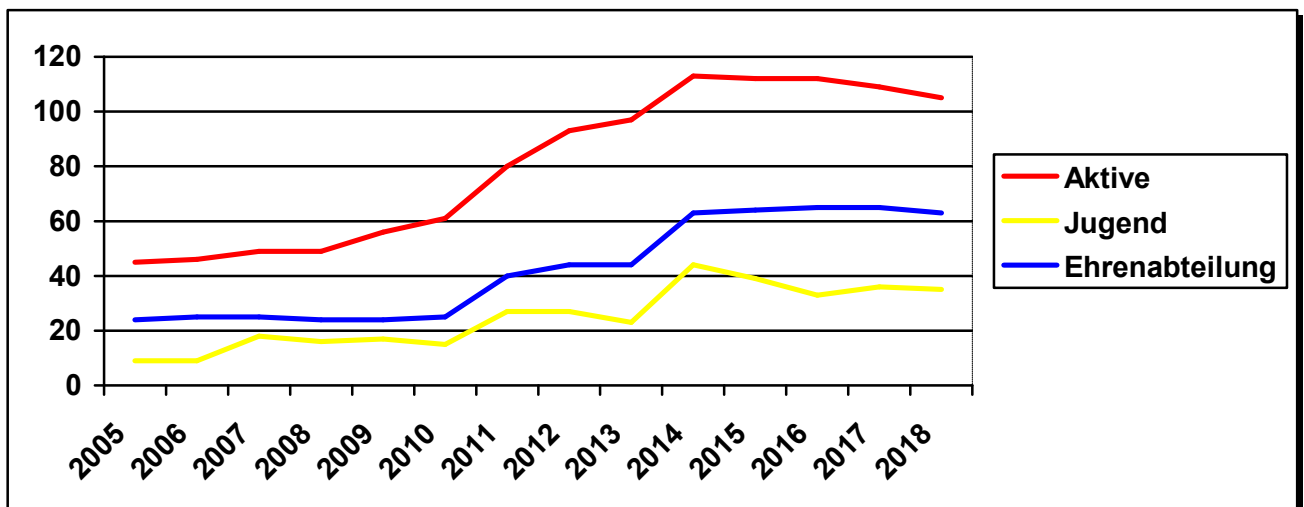


■ Gesamt ■ Aktive ■ Jugend ■ Ehrenabteilung

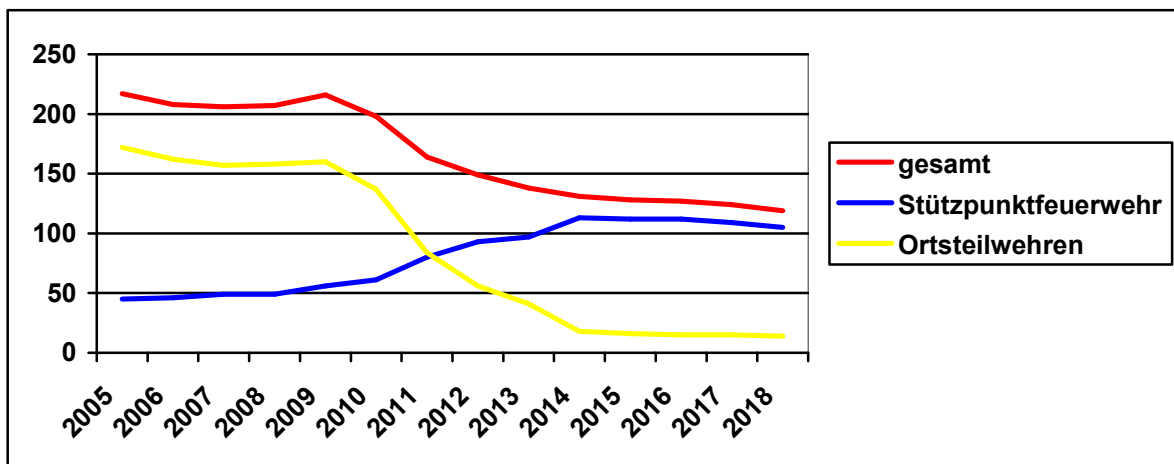
1.2 Fluktuation Feuerwehr Hildburghausen in 2018

Eintritte extern (Einsatzabteilung)	2 weiblich 3 männlich
Eintritte extern (Jugend)	0 weiblich 5 männlich
Eintritte intern (Einsatzabteilung)	0 weiblich 2 männlich
Austritte	2 weiblich 13 männlich
gesetzliches Höchstalter	0 weiblich 0 männlich
verstorbene Kameraden:	0 weiblich 1 männlich

Personalentwicklung Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen



Personalentwicklung aktive Feuerwehrdienstleistende der Stadt Hildburghausen



1.3 Tagesalarmsicherheit

Diese ist aktuell noch gewährleistet, aber wir haben bereits Zeiten in denen es kritisch wird, so dass wir bereits heute auf eine zukünftige Veränderung hinweisen. Auch die umgesetzte Feuerwehrstrukturreform konnte diesen Punkt, wie von uns erwartet nicht wesentlich verändern.

Wir richten unsere Bitte an die Hildburghäuser Unternehmen, geben Sie den bei Ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit das Gerätehaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Dies ist 1:1 der Text aus dem zurückliegenden Jahren. Leider hat sich an der Schilderung im Textblock davor und danach nichts geändert.

Weiterhin fordern wir die politischen Verantwortlichen auf, bei Neueinstellungen in der Stadt bzw. im Bauhof die aktiven Einsatzkräfte zu bevorzugen oder eine Feuerwehrdienstpflicht einzufordern.

An der Umsetzung muss im Jahr 2019 weiter gearbeitet werden!

Dass dies machbar ist zeigen die benachbarten Kommunen.

1.4 Atemschutzgeräteträger

Aktuell verfügen wir über 45 Atemschutzgeräteträger, wovon augenblicklich alle eine gültige G 26.3 Untersuchung vorweisen, als Einsatztauglich sind 41 Personen anzusehen. Eine Tauglichkeit für den Einsatz sieht laut Dienstvorschrift die Ableistung einer Belastungsübung oder Einsatz unter Atemschutz vor, eine theoretische Unterweisung und einem Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage innerhalb von 12 Monaten.

Auch machen es uns die immer steigenden Anforderungen nicht gerade leicht hier ausreichend Personal zu finden.



1.5 Maschinisten

Auch im Jahr 2018 wurde monatlich Maschinistenausbildungen durchgeführt. Dies geschah in separaten Ausbildungsveranstaltungen oder direkt während einer Übung. Dabei wurden sowohl junge Maschinisten noch tiefer in die Materie eingeführt, als auch „Alte Hasen“ an der neusten Technik ausgebildet. Ebenso wurden Übungs- und Einweisungsfahrten mit anschließender Technikausbildung durchgeführt.

Aktuell verfügen wir über 44 Maschinisten, diese Feuerwehrdienstleistenden müssen neben Ihrer ganz „normalen“ Ausbildung weitere spezielle Ausbildungen auf Landes und Landkreisebene über sich ergehen lassen. Weiterhin findet monatlich ein Maschinistendienst statt, um die umfangreiche Technik (Feuerlöschkreiselpumpen, Schaumzumischanlagen, tragbare Geräte und Aggregate, usw.) sicher beherrschen zu können, denn ein Feuerwehrdienstleistender, welcher nur das Fahrzeug fahren kann und sich nicht an der Technik auskennt, ist kein Maschinist.



2. Einsatzzahlen:

Das vergangene Jahr war hinsichtlich der Einsatzzahlen und Einsatzabarbeitung ein weiteres anstrengendes Jahr für die Feuerwehrdienstleistenden der Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen. Es mussten 24 Einsatzlagen mehr abgearbeitet werden als im Jahr 2017.

Nahezu alle Einsatzarten waren zu bewältigen, klein oder groß, dramatisch oder eher harmlos.

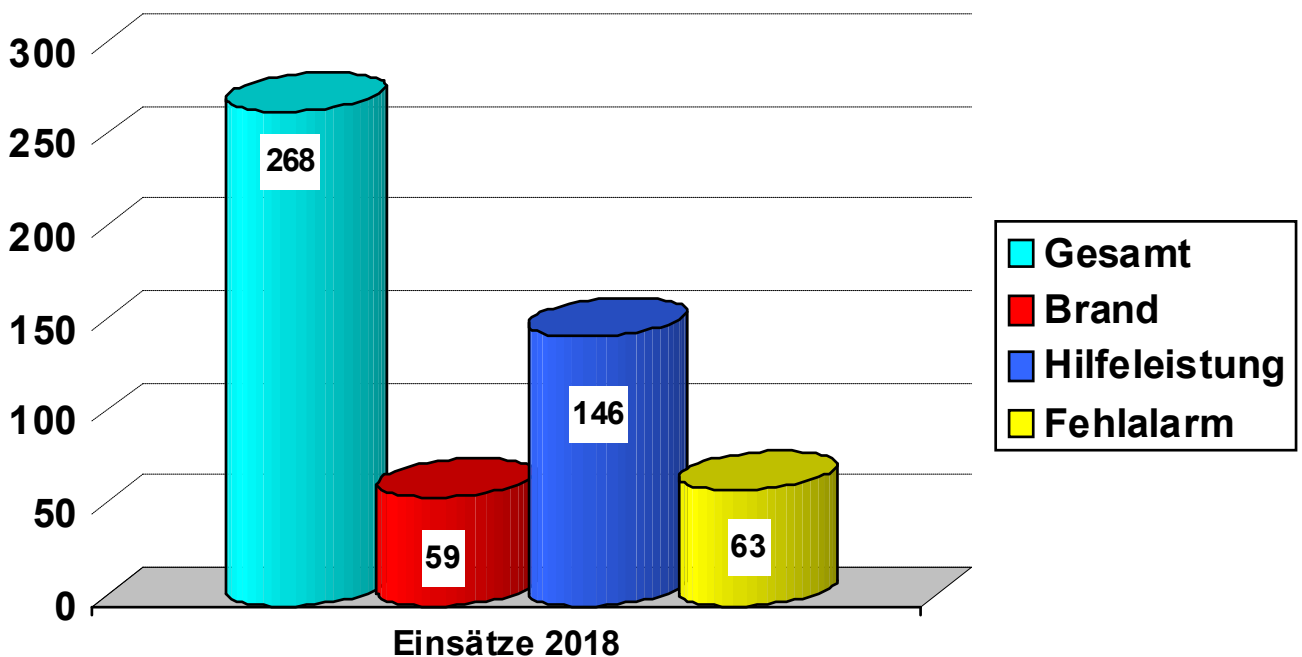
Insgesamt mussten **268 Einsatzereignisse** abgearbeitet werden.

Dabei wurden **6869 Einsatzstunden** geleistet, erbracht von Bürgern der Stadt für ihre Mitbürger.

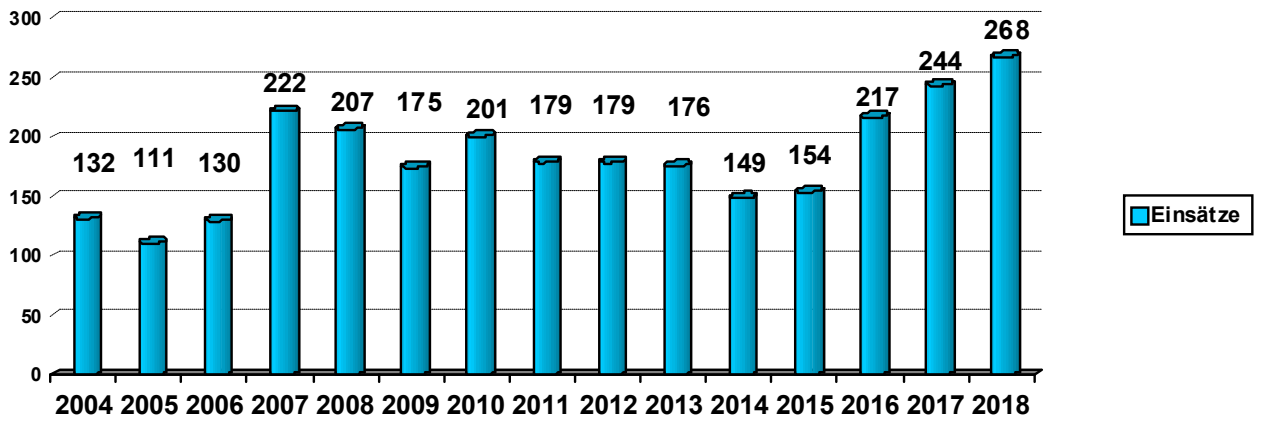
Freiwillig! Ohne Bezahlung! Meistens sogar ohne eine Dankeschön!

Wir wurden 236 mal über Funkmeldeempfänger alarmiert und 32 mal wurden wir telefonisch oder über Funk informiert.

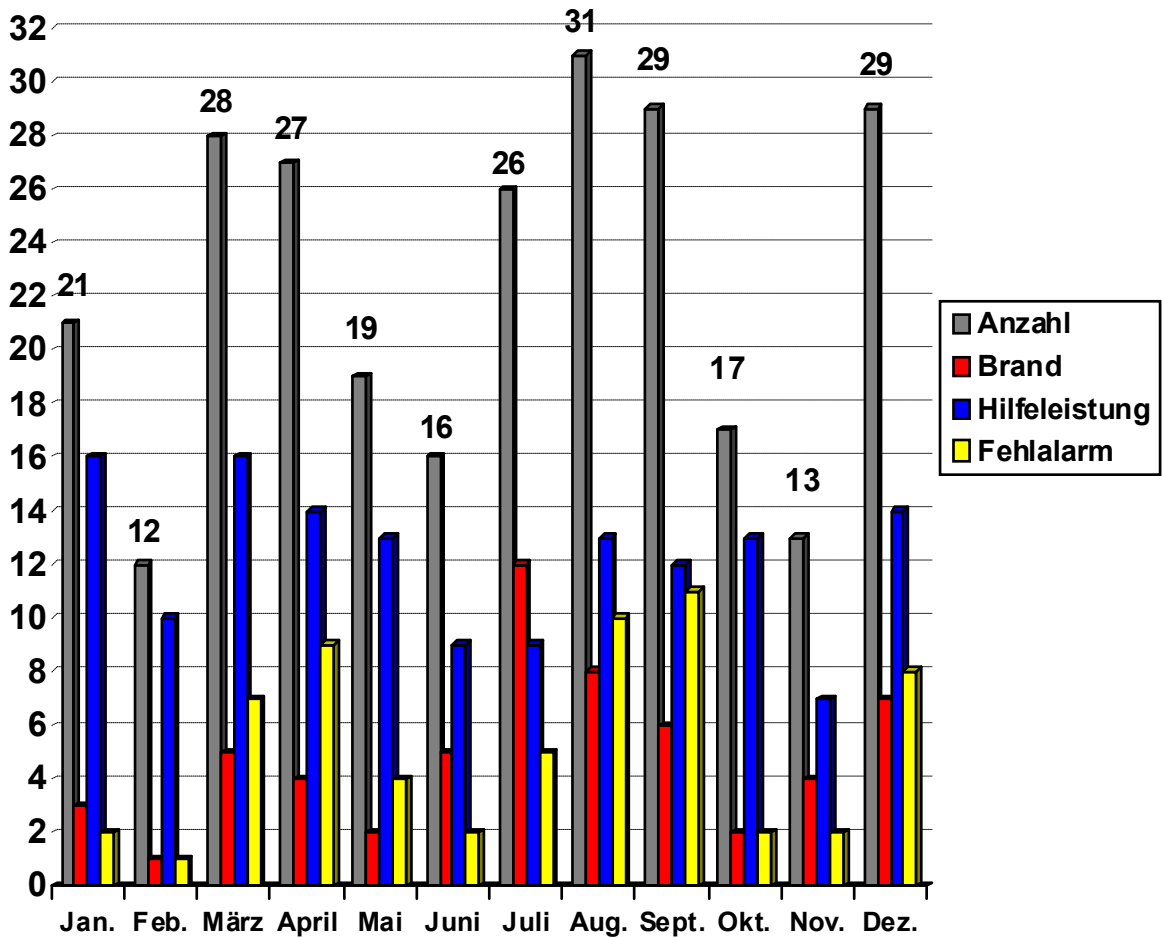
Übersicht Einsätze 2018



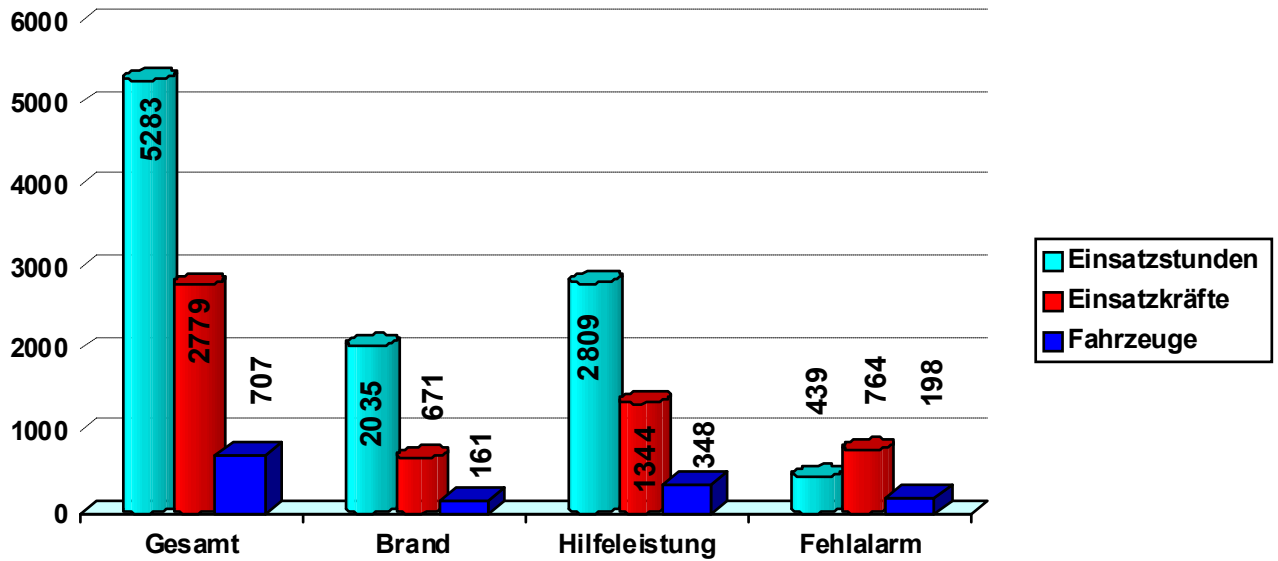
Einsatzzahlen 2004 - 2018



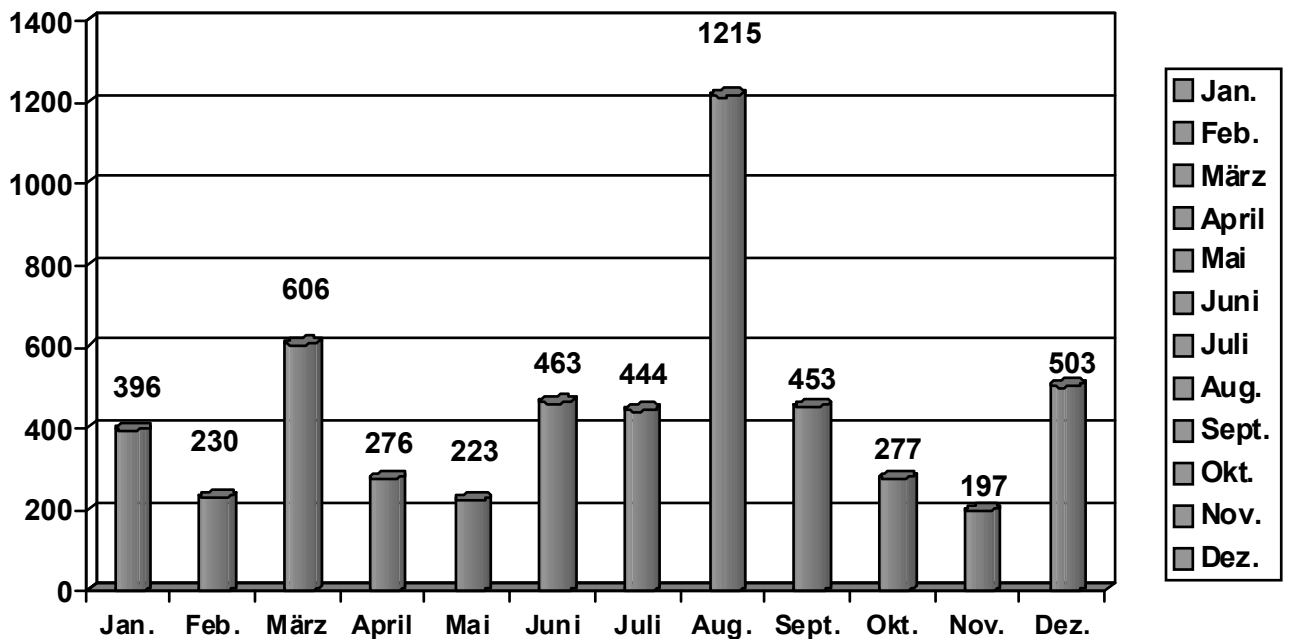
Übersicht Anzahl Einsätze monatlich



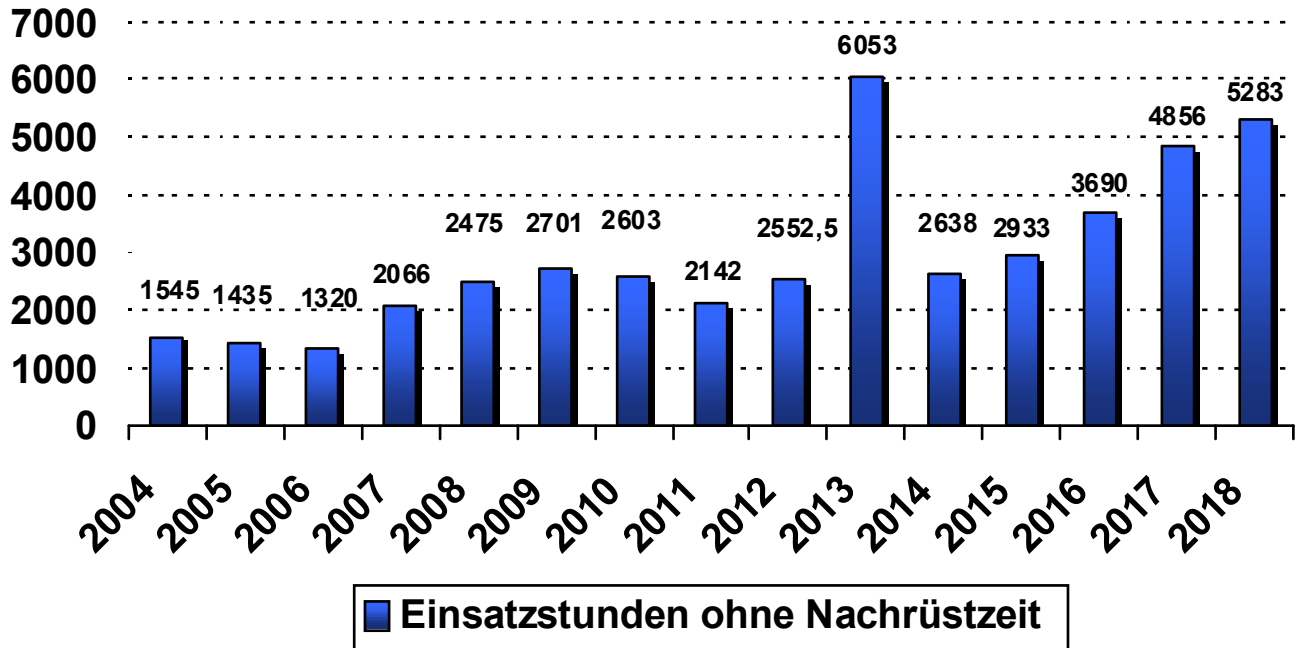
**Übersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit,
Einsatzkräfte und eingesetzte Fahrzeuge 2018**



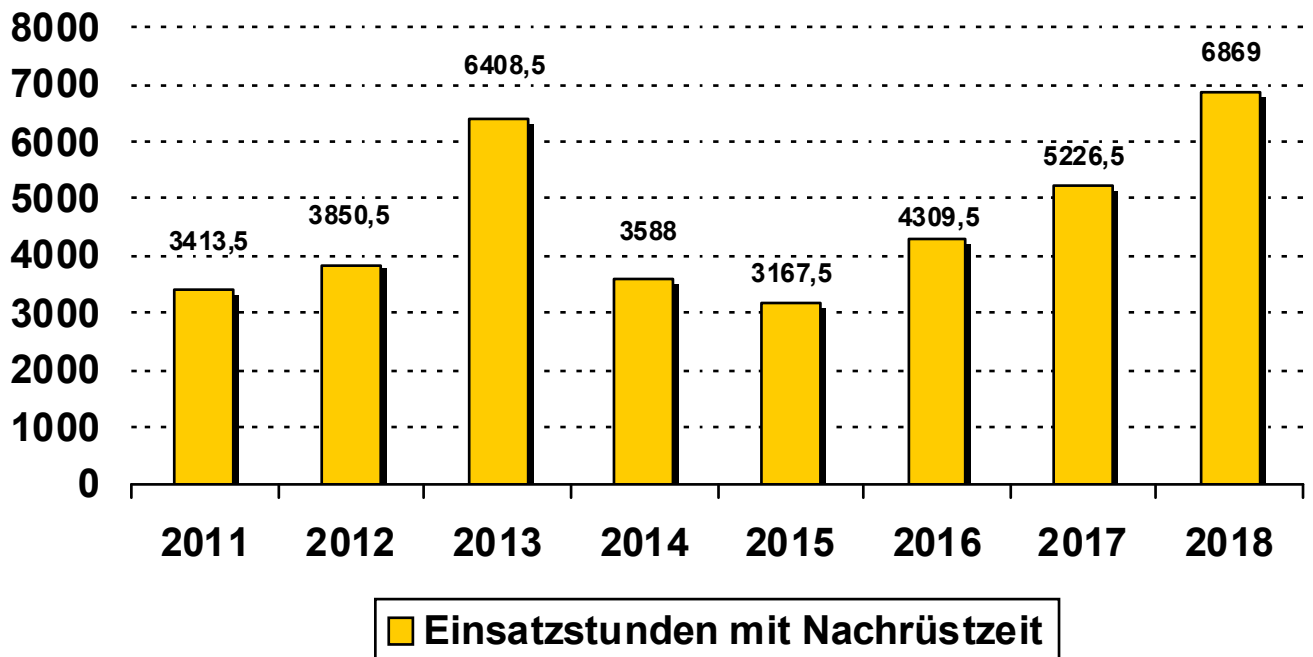
Monatsübersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2018



Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2004 - 2018



Einsatzstunden inklusive Nachrüstzeit 2011 - 2018



Erfreulich ist vor Allem, dass trotz der Anzahl an geleisteten Stunden es zu keinen nennenswerten Verletzungen und weiterhin zu keinen Ausfällen gekommen ist.

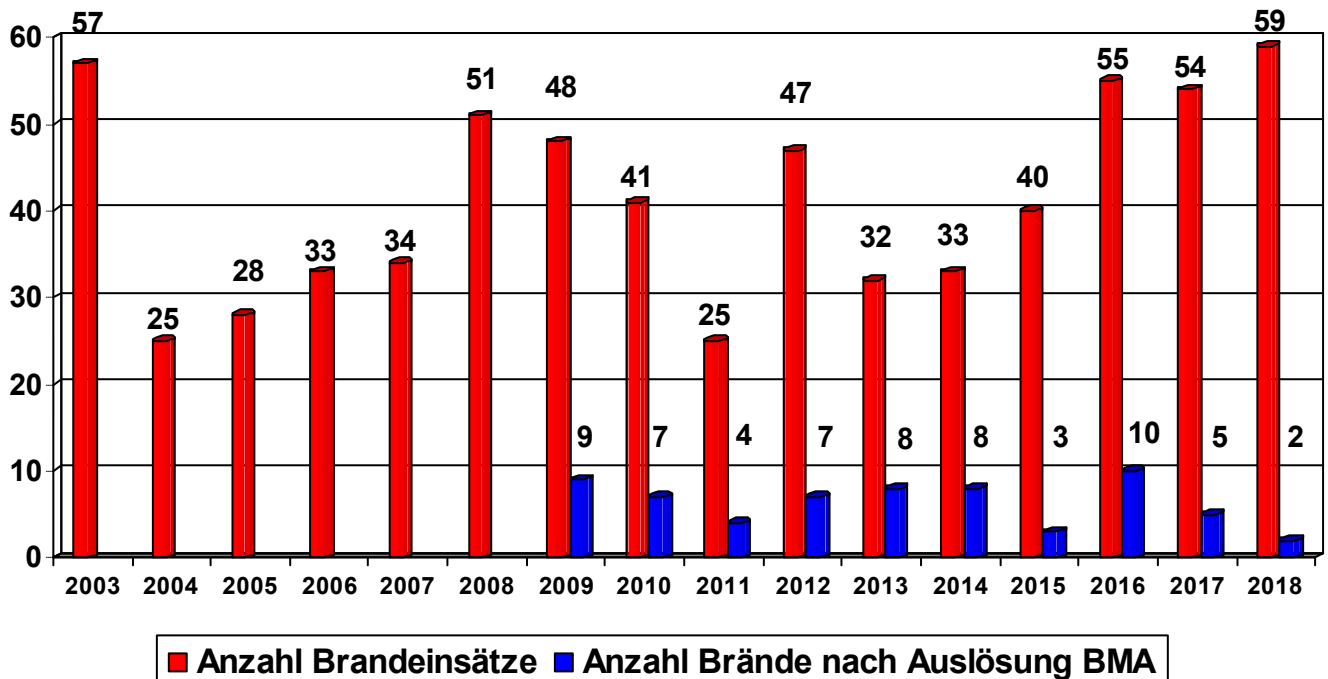
Die Einsatzzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

2.1 Brandeinsätze

59 Einsätze (22,01% der Gesamteinsätze)

Die Zahl der Brandeinsätze ist gegenüber dem Vorjahr auf dem gleichen hohen Niveau, im direkten Vergleich zur Technischen Hilfeleistung und den Fehlalarmen schon eher nebensächlich, jedoch mit dem weitaus größeren Gefährdungspotential! Gerade dieses Potential an Gefahr macht eine spezielle Ausbildung und Vorbereitung nötig. Eine Ausbildung, die wir auch nur bedingt simulieren können. Bei einigen Einsätzen hat sich gezeigt, dass sich die investierten Gelder der letzten Jahre auszahlen.

2 Brände nach Auslösung von Brandmeldeanlagen sind in der Gesamtzahl der Brandeinsätze enthalten.



2.2 Allgemeine Hilfeleistung

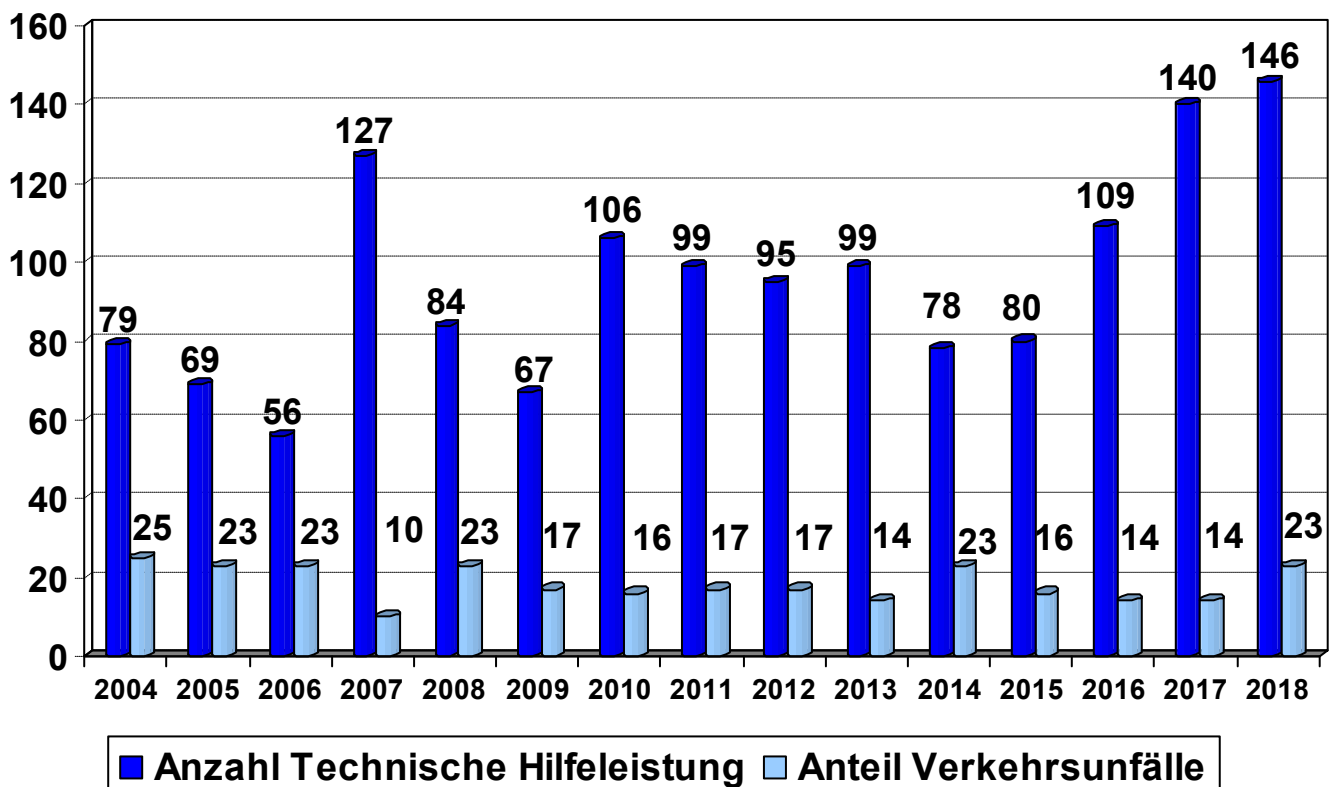
146 Einsätze (54,48% der Gesamteinsätze)

Das weite Feld der technischen Hilfeleistung, hierunter finden wir alles was einen Großteil der Ausrüstung notwendig macht.

Beginnend bei herkömmlichen Fahrbahnverunreinigung über Unwetterschäden, zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bis zu Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern.

Das Spektrum der Hilfeleistung hat sich in letzten Jahren kontinuierlich erhöht, so gehören Hausmeisterdienste, wie Aufzugsnotbefreiungen, Türöffnungen oder Beseitigungen von Schmierereien zum alltäglichen Einsatzaufkommen.

Die Veränderung und Ausführung der Aufgabe beginnt in den großen hauptamtlichen Einheiten und kommt mit etwas Zeitverzug bei den ehrenamtlichen Einheiten an. Diese Entwicklung kann nicht stetig so weiter gehen, denn das Ehrenamt ist nicht unbegrenzt belastbar.



2.3 Fehlalarme

63 Einsätze (23,51 % der Gesamteinsätze)

Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen musste 60-mal zu Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen ausrücken.

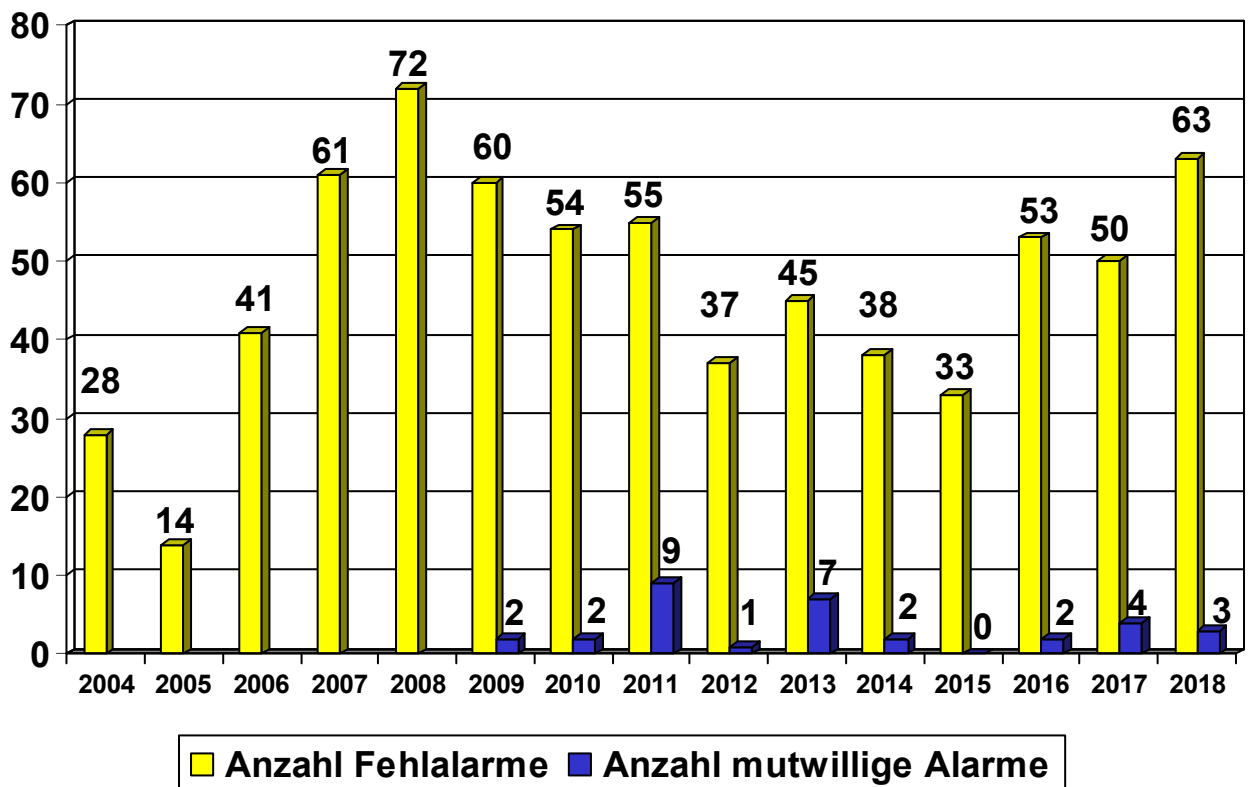
Die Anzahl der Fehlalarme ist im Jahr 2018 gestiegen, eine Erhöhung von 10 Auslösungen gegenüber dem Jahr 2017 mussten die Feuerwehrdienstleistenden der Stützpunktfeuerwehr abarbeiten. Eine weitere Erhöhung der Kosten für einen Fehlalarm auf pauschal 500€ wäre nötig, um die Anzahl der Ereignisse weiter nach unten drücken zu können.

Bei den Brandmeldeanlagen waren meist technische Defekte die Ursache des Auslösens oder mehrfach auch mangelnde Kenntnisse der Betreiber solcher Anlagen.

Gründe und Ursachen der Defekte könnten an mangelnder oder mangelhafter Wartung oder an veralteten Branderkennungsgebern zu suchen sein.

Aber auch mehrmalige Auslösungen durch unsachgemäßen Umgang mit einer solchen Anlage führten zum Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen.

Weiterhin kam es im Jahr 2018 wieder vermehrt zu mutwilligen Zerstörungen von Druckknopfmeldern und Rauchmeldern in verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt. Die Unkenntnis und Angst vor den Anlagenkomponenten führte zu den mutwilligen Zerstörungen. Ein Aufklärung, Belehrung und geeignete Maßnahmen sollte durch den Betreiber angeordnet werden.



1.4 nachbarschaftliche und überörtliche Hilfe

59 - mal musste die Feuerwehr Hildburghausen im Jahr 2018 nachbarschaftliche oder überörtliche Hilfe leisten.

- 2 Auengrund
- 3 Bad Colberg-Heldburg
- 1 Ehrenberg
- 8 Eisfeld
- 1 Hellingen
- 3 Henfstädt
- 2 Kloster Veßra
- 1 Marisfeld
- 2 Masserberg
- 1 Oberstadt
- 9 Römhild
- 2 Sachsenbrunn
- 1 Schleusegrund
- 9 Schleusingen
- 3 Straufhain-Streufdorf
- 6 Themar
- 2 Veilsdorf
- 2 BAB 73
- 1 Frankenblick LK SON

Einsatz 122/2018: MANV Rauenstein Anforderung AB GSL

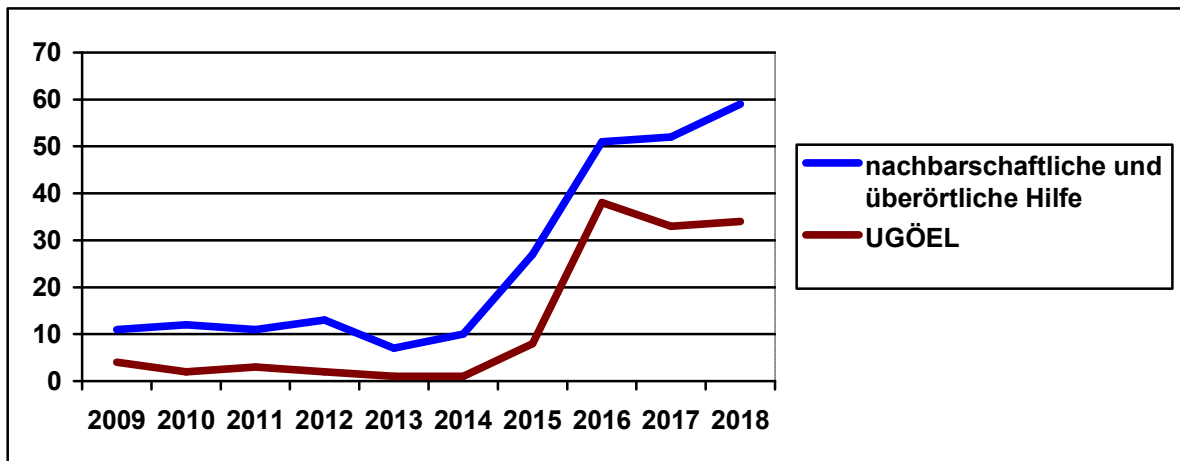


Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Einsatz 115/2018: Brand mehrerer Gebäude in Themar



Entwicklung der nachbarschaftlichen und überörtlichen Einsätze 2009 - 2018



3. Ausbildung:

Alle sagten: Das geht nicht.
Dann kam einer, der wusste das nicht und hat es einfach gemacht.

Nehmen wir uns dieses Sprichwort eines Unbekannten als Vorbild.

Für uns sind im Einsatz immer zwei Dinge wichtig,

- ❖ mit soviel Mann wie wir raus fahren kommen wir auch wieder heim
- ❖ unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Um dies zu erreichen gibt es nur eins was wir machen können, unser Personal so gut wie es nur möglich ist aus- und fortzubilden. Nur geschultes Personal, das auch beigebracht bekommt wie es sich in gefährlichen Situationen richtig verhält, hat die Chance dies auch zu tun. Nämlich sich richtig zu verhalten und somit Gefahrensituationen zu meistern.

Dafür benötigen wir ebenfalls nur zwei Dinge,

- ❖ Jemand der die Ausbildung bezahlt
- ❖ Personal das auch die Bereitschaft zur Aus- bzw. Fortbildung hat und entsprechend seine Freizeit opfert

Das erste ist klar Aufgabe der politischen Verantwortlichen hier die notwendigen Mittel bereitzustellen.

Den Verantwortlichen der Stadt danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Beim Zweiten können wir sagen, dass unsere Feuerwehrdienstleistenden schon immer wissbegierig waren, es sind und es auch hoffentlich bleiben. Wir sind oft andere Wege als andere Feuerwehren gegangen und hatten (ich klopfe auf Holz) auch bis dato immer ein glückliches Händchen. Auch ist das oft genannte „Scheuklappendenken“ uns im Grunde fremd. Gerne schauen wir über den berühmten Tellerrand, kopieren und optimieren das Gesehene bzw. ändern es nach unseren Bedürfnissen ab, wenn es sein muss und es Vorteile bringt.

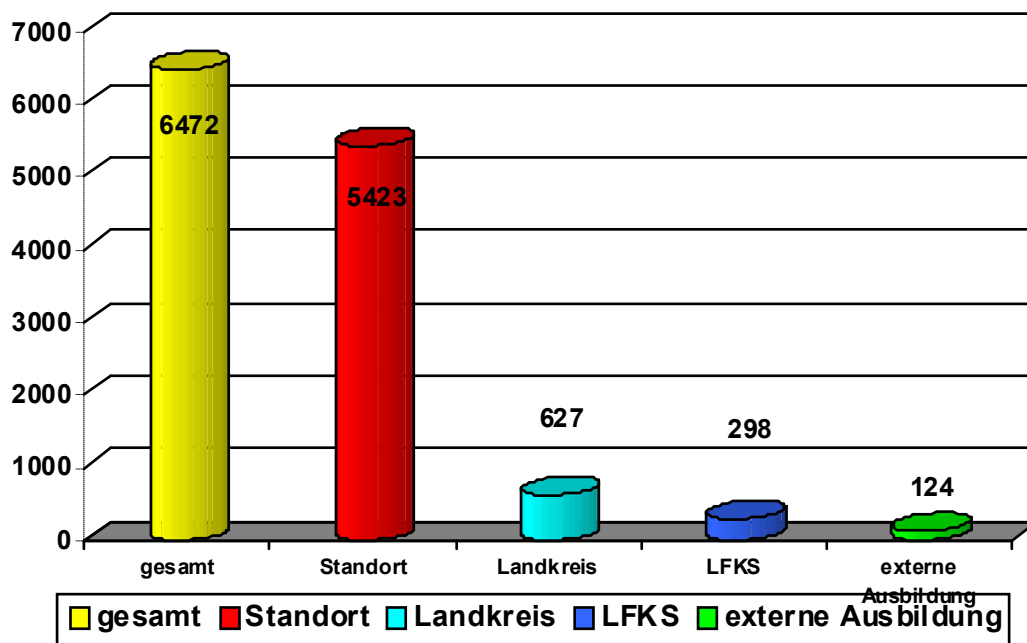
Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken, bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr Hildburghausen eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz bis hin zum Einkauf von externer Fortbildung.

Nur Mitarbeiter, die eine solide Ausbildung haben und dazu noch funktionierendes Gerät an die Hand bekommen, machen einen Einsatzerfolg wahrscheinlich.

Wird an einem Ende gespart, rächt sich dies irgendwann. Und sei es „nur“ dass einem Aktiven eine körperliche Schädigung widerfährt.

Die Unversehrtheit der Kameradinnen und Kameraden muss an oberster Stelle stehen!

Ausbildungsstunden 2018



3.1 Standortausbildung

Die allgemeine Ausbildung findet intern am Standort statt. Diese Ausbildung dient der Kenntnis und dem Beherrschen der eigenen Ausrüstung und der permanenten Fortbildung.

In 175 Ausbildungsveranstaltungen versuchten wir unserer Verantwortung zur Schulung und Weiterbildung von Einsatzkräften gerecht zu werden.

- 11 Ausbildungsdienste der gesamten Wehr
- 48 Dienste der Ausbildungszüge
- 25 Ausbildungen der Jugendfeuerwehr (getrennt in zwei Ausbildungsgruppen, 6 – 9 Jahre und 10 – 16 Jahre)
- 12 Dienstberatungen der Führungskräfte
- 11 Sonderausbildungen für Maschinisten
- 09 Ausbildungen Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- 04 Ausbildungen Katastrophenschutz und Gefahrgutzug
- 28 sonstige Ausbildung
- 23 Unterweisungen und Übungsfahrten der Maschinisten
- 04 Ausbildung Tunnelbasiseinheiten

3.1.1 Themen der Ausbildung:

- UVV
- Rechtsgrundlagen
- Baukunde
- Funkausbildung
- Lagekartendarstellung
- Erste Hilfe
- Gefahren an der Einsatzstelle
- FwDV 1
- FwDV 3 theoretisch und praktisch
- FwDV 10 theoretisch und praktisch
- FwDV 100
- FwDV 500 theoretisch und praktisch
- Atemschutzausbildung
- Knoten und Bunde
- Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen
- Wasserrettung
- Gerätekunde
- Aufzugsnotbefreiung
- Notfalltüröffnung
- Anwendung Plasmaschneidgerät
- Anwendung hydraulische Rettungsgeräte, Mehrzweckzug, Hebesätze und Hebekissen
- Rettung und Brandbekämpfung in Eisenbahntunneln
- Anwendung und Funktionsweisen von Feuerlöschpumpen und Schaumzumischanlagen
- Sonderausbildung für Maschinisten Drehleiter und Rüstwagen
- Ausbildung Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- Taktisches Belüften
- Laufkartentraining und Umgang mit Brandmeldeanlagen
- Umgang mit Spinboard und Stiffneck
- Selbstrettungsausbildung

3.1.2 Folgende Einsatzübungen wurden durchgeführt:

- Einsatzübung THL mittel Langer Steg, Hildburghausen (Verkehrsunfall mehrere eingeklemmte Personen und Fahrzeugbrand mit Ausbreitung)
- Wohnblock Poststück (Wohnungsbrand mit vermissten Personen)
- Lange Heide, simulierter Wohnhausbrand mit vermissten Personen (taktische Vorgehensweise bei Löschwassermangel)
- Bauhof Hildburghausen (Brand Fahrzeughalle mehrere eingeschlossene Personen im Gebäude)
- Theresien-Seniorenresidenz, OT Leimrieth (Zimmerbrand mit Räumung der notwendigen Brandabschnitte)

3.2 Ausbildung auf Landkreisebene

Da irgendwann unsere Möglichkeiten für die interne Ausbildung an ihre Grenzen stoßen und gewisse Rahmenbedingungen der Ausbildung eingehalten werden müssen, gibt es hierfür Ausbildungsmaßnahmen welche auf der Ebene der Kreisausbildung angeboten werden.

Im Jahr 2018 konnten von 30 angemeldeten Feuerwehrdienstleistenden 21 Kameradinnen und Kameraden auf Landkreisebene ausgebildet werden.

Truppmannausbildung/

Sprechfunker : Kameradin Vanessa Reutter
Kamerad Jonas Liersch

Truppführerausbildung: Kamerad Benedikt Kahlert
Kamerad Sven Fichtler

Atemschutzgeräteträger: Kameradin Mandy Hofmann
Kamerad Andreas Koch
Kamerad Stefan Koch

Technische Hilfeleistung: Kamerad Dietmar Kusch
Kamerad Andreas Koch
Kamerad Silvio Paul
Kamerad Frank Peters
Kamerad Florian Weisser

Motorkettensägeführer: Kamerad Franz Neundorf
Kamerad Andreas Koch
Kamerad Marcel Rößler
Kamerad Florian Weisser

Feststoffbrandcontainer: Kamerad Florian Peters
Kamerad Sven Amend
Kamerad Sven Fichtler
Kamerad Robert Schmidt
Kamerad Philipp Schumann

3.3 Ausbildung an der Landesfeuerweherschule

An diese Ausbildungsstelle würden wir gerne mehr Personal entsenden, nur leider bekamen wir durch Umbaumaßnahmen und durch die vermehrte Ausbildung von hauptamtlichen Kräften in der Schule nicht die Plätze zugeteilt wie wir diese gerne hätten. Dies wird sich wohl auch in den nächsten Jahren nicht grundsätzlich ändern.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir von 20 angemeldeten Kameraden, 12 Feuerwehrdienstleistende auf die Landesfeuerweherschule entsenden.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Ausbilder Modul 1 Grundausbildung	Kamerad Kamerad	Marcus Baumann Daniel Lützelberger
Ausbilder Modul 2 Absturzsicherung	Kamerad	Christoph Raumschüssel
Ausbilder Modul 2 Atemschutz	Kamerad	Marcus Baumann
Atemschutzgerätewart	Kamerad Kamerad	Daniel Lützelberger Silvio Paul
Fortbildung Leiter Atemschutz	Kamerad	André Rögner
Maschinist Drehleiter	Kamerad	Steffen Kirchner
Fortbildung Multiplikator VDE 8.1 ICE	Kamerad Kamerad Kamerad	Daniel Lützelberger Dietmar Kusch Christoph Raumschüssel
Seminar Waldbrandbekämpfung	Kamerad	Marcel Koch

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

Bei den politischen Verantwortlichen möchte ich mich für die Ermöglichung der Ausbildung in Form der Mittelbereitstellung bedanken.

3.4 externe Ausbildung

Die Anforderung an die Leistungsfähigkeit und das Wissen der Ausbilder, der Mannschaft und Gerätewarte haben sich in den letzten Jahren massiv erhöht. Die stetige Veränderung der Normen und Gesetze, sowie die rasante Entwicklung von neuen Produkten kann nur durch den Zukauf von externen Ausbildungen abgedeckt werden. Durch die Leitung der Feuerwehr Hildburghausen wurde dieser Sachverhalt seit längerem erkannt.

Im Jahr 2018 wurde, nach der Ordnung der finanziellen Mittel begonnen Feuerwehrdienstleistende auf externe Lehrgänge zu entsenden. Im Jahr 2019 sind weitere externe Ausbildungen in verschiedenen Fachbereichen geplant.

MSA Berlin AGW3	Kamerad	Marcus Baumann
MSA Berlin Grundüberholung Druckminderer Atemschutz	Kamerad	Marcus Baumann
IBK Heyrothsberge Feldkoch im Fachdienst Betreuung/Logistik	Kamerad	Michael Grimmer

4. sonstige Aktivitäten

- 13.01.2018 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Leimrieth Wache 3
- 01.02.2018 Öffentlichkeitsarbeit Grundschule 1 Hildburghausen
- 10.02.2018 Sicherheitswache Stadttheater Hildburghausen
- 17.02.2018 Öffentlichkeitsarbeit Jugendfeuerwehr Straufhain Streufdorf Wache 1
- 17.03.2018 Jahreshauptversammlung Kreisfeuerwehrverband in Milz
- 17.03.2018 Frauentagsfeier des Kreisfeuerwehrverbandes in Milz
- 30.03.2018 Absicherung Osterfeuer im Ortsteil Weitersroda
- 31.03.2018 Absicherung Osterfeuer im Ortsteil Leimrieth
- 03.04.2018 Vorbereitung Fahrzeugübergabe
- 04.04.2018 Fahrzeugübergabe ELW 1 durch den Landrat Herr Müller, Bürgermeister Herrn Obst, Kreisbrandinspektor Herr Friedel und Ehrengäste an die Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen
- 21.04.2018 Technischer Dienst aller Wachen zur Wartung- und Reinigungsarbeiten an allen Fahrzeugen und den Gerätehäusern (09:00-18:00)
- 26.-28.04. Vorbereitungsmaßnahmen und Arbeiten für den Tag der offenen Tür am 1.Mai
- 30.04.2018 Vorbereitung und Durchführung Tanz in den Mai in Verbindung mit dem Feuerwehrverein
- 01.05.2018 Vorbereitung und Durchführung Tag der offenen Tür in Verbindung mit dem Feuerwehrverein
- 01.05.2018 Übergabe Mehrzweckfahrzeug durch den Bürgermeister Herrn Obst und Ehrengäste
- 09.05.2018 Öffentlichkeitsarbeit Tag der Sicherheit Grundschule 1 Hildburghausen
- 25.05.2018 Absicherung Schlossparkfest
- 02.06.2018 Jugendleistungsmarsch in Schwarzbach
- 12.06.2018 Öffentlichkeitsarbeit Kindertagesstätte Hildburghausen
- 13.06.2018 Brandschutzerziehung Grundschule 1
- 14.06.2018 Brandschutzerziehung Grundschule 1
- 16.-17.06. 24-Stundendienst Jugendfeuerwehr Hildburghausen
- 05.-08.07. Absicherung Festival Heidewitzka im Schichtdienst mit je 6 Feuerwehrdienstleistenden
- 12.08.2018 Öffentlichkeitsarbeit Kinderfest REGIOMED-Klinikum Hildburghausen
- 24.08.2018 Absicherung Veranstaltung Lange Heide
- 25.08.2018 Familienfest der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Hildburghausen
- 01.09.2018 Bambiniwettkampf in Schleusingen
- 01.09.2018 Teilnahme an der Festveranstaltung 25Jahre Jugendfeuerwehr Westenfeld

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

- 06.09.2018 Öffentlichkeitsarbeit Kita Farbklecke Hildburghausen
- 20.-22.09. 25Jahre Fundgrube Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit
- 03.10.2018 Absicherung Fackelumzug zum 28. Theresienfest
- 07.10.2018 Absicherung Theresienfestumzug
- 07.10.2018 Teilnahme am Theresienfestumzug
- 26.10.2018 Teilnahme am 22. Landkreisinformationsabend in Bad Rodach
- 30.10.2018 Absicherung Fackelumzug und Lagerfeuer OT Weitersroda
- 30.10.2018 Absicherung Fackelumzug und Lagerfeuer OT Leimrieth
- 06.11.2018 Absicherung Fackelumzug Kita AWO Waldstraße
- 08.12.2018 Nikolausfeier für die Kinder der Feuerwehrdienstleistenden und der Vereinsmitglieder

5. Ehrungen und Beförderungen:

Für langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen wurden im Jahr 2018 folgende Kameraden geehrt.

10 Jahre:

Kamerad	Manuel Müller
Kamerad	Dominik Fleischhauer
Kamerad	Christian Bornkessel
Kamerad	Michael Grimmer

25 Jahre:

Kamerad	Jörg Neumann
---------	--------------

40 Jahre:

Kamerad	Matthias Krebs
---------	----------------

50 Jahre:

Kameradin	Eva Terodde
Kamerad	Dieter Orban

60 Jahre:

Kamerad	Gerhard Fleischmann
Kamerad	Klaus Werner
Kamerad	Gernot Hanf
Kamerad	Dieter Poser

Gemäß der Thüringer Feuerwehr Organisationsordnung wurden im Jahr 2018 folgende Feuerwehrdienstleistende befördert oder bestellt:

Feuerwehrmann / frau:

Kameradin	Mandy Hofmann
Kameradin	Miriam Kahlert
Kameradin	Laura Rückner
Kamerad	Andreas Koch
Kamerad	Stefan Koch
Kamerad	Florian Weisser

Oberfeuerwehrmann / frau:

Kamerad	Stefan Lietz
Kamerad	Patrick Reuter

Hauptfeuerwehrmann / frau:

Kamerad	Robert Schmidt
Kamerad	Johannes Six

Löschmeister / in:

Kamerad	Oliver Kranich
Kamerad	Harald Oppel

Oberlöschmeister / in:

Kamerad	Norbert Grüßing
---------	-----------------

Brandmeister / in:

Kameradin	Bettina Keßler
Kamerad	Stefan Ender
Kamerad	Frank Eckstein

Bestellung zum Führer oder Unterführer im Jahr 2018

Verbandsführer/ in:

- Kameradin Bettina Keßler
- Kamerad Stefan Ender

6. Ausrüstung und Ausstattung:

6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Da jedoch nichts für die Ewigkeit hält, müssen wir im Jahr 2019 ca. 20 Schutzanzüge „ausmustern“, da diese aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr verwendet werden dürfen. Bedenkt man jedoch, dass diese Kleidung bei einigen Trägern über 1000 Ausbildungen und Einsätze absolviert haben, können wir sagen, sie haben ihr Geld verdient.

Wir müssen den eingeschlagenen Weg weiter fortschreiten und die Beschaffungsrate in den nächsten Jahren konstant halten. Durch die Einrichtung der Bekleidungskammer im Jahr 2014 konnten wir die Schaffung eines „Pools“ von Ausrüstungsgegenständen umsetzen. Ganz besonders möchte ich mich bei den Kameraden Alexander Schade und Florian Weisser für die Betreuung der Bekleidungskammer und für ihre Bereitschaft sich dieser Aufgabe, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst zu stellen bedanken.

6.2 Geräte und Gerätewartung

Viele Jahre sprachen wir über das Defizit im Bereich der Gerätewartung, Prüfung und über die Problematik des Prinzips „Schadensbehebung statt Schadensvorsorge“. Dieses Problem konnten wir mit dem neuen Gerätewart Silvio Paul aus der Welt schaffen.

Ganz besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Kameraden Ludwig Nebl und Jürgen Fleischhauer bedanken, denn viele Kleinigkeiten und Aufgaben, welche durch den Gerätewart zeitlich nicht abgearbeitet werden können, werden durch ihr Fachwissen und ihre Fingerfertigkeiten zeitnah instandgesetzt und erledigt.

Aktuell ist die geforderte Funktionalität und Prüfung der Geräte für den Einsatzdienst im vollen Umfang gewährleistet, die positiven Impulse durch den neuen Gerätewart sind erkennbar und werden dankend durch die Feuerwehrdienstleistenden angenommen.

6.3 Gerätehausanbau Wache 1 2018 - 2019

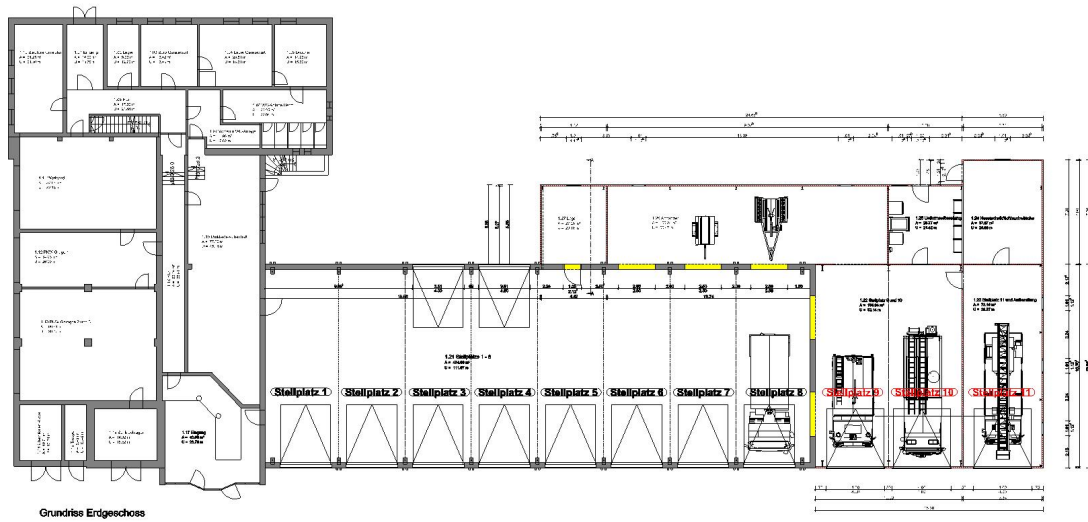
Am 2. Oktober 2018 begannen die Arbeiten am Gerätehausanbau mit Funktionsbereichen durch die bauausführenden Fachfirmen.

In wöchentlichen Bauberatungen wurde die Baumaßnahme durch die Verantwortlichen begleitet und es wurden verschiedene Probleme sichtbar. Der schier unendliche Kampf mit der Bodenbeschaffenheit (Kontamination, Bodendruckfestigkeit, usw.) konnte nach vielen Wochen geklärt werden.

Ebenfalls mussten wir Verzögerungen im Bereich Stahlbau hinnehmen, da es an Personal an allen Ecken und Ende bei den Fachfirmen fehlt.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unserem Kameraden und Bauleiter Hans-Peter Neundorf für die aufopferungsvolle und akribische Koordination des Bauablaufes und der Baufirmen bedanken.



Stand Baumaßnahme 31.12.2018





7. Vorschau:

Zur Sicherung der Tageseinsatzbereitschaft müssen wir den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten. Bei Neueinstellung von Personal in der Stadtverwaltung und im Bauhof, ist bei gleicher Qualifikation einem aktiven Mitglied der Feuerwehr Hildburghausen der Vorzug zu geben.

Hier haben wir im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden noch erhebliches Optimierungspotential.

Dass eine Feuerwehr in unserer Stadt nur mit ehrenamtlichen Kräften zu finanzieren ist, dies sollte jedem klar sein.

Dies soll jedoch nicht heißen, Ehrenamtlichkeit an jeder Stelle. Ab einer bestimmten Einsatzzahl und Größe der Wehr ist das nicht mehr zu bewerkstelligen und die Feuerwehr Hildburghausen hat schon lange diese hohen Zahlen. Eine Hauptamtlichkeit an Schlüsselpositionen ist keine Abkehr vom Ehrenamt, im Gegenteil!

Dies ist eine Entlastung der Freiwilligkeit, welche dadurch wiederum gefördert wird. Überlastung endet oft in Frust, Frust in Demotivation. Sie merken, man dreht sich im Kreis!

Deshalb appelliere ich an alle politischen Verantwortlichen, sagen sie „ja“ zu Ihrer Feuerwehr. Schaffen Sie die Rahmenbedingungen und setzen Sie sich dafür ein, dass der Stadtbrandmeister eine hauptamtliche Vollzeitstelle wird, denn es gibt kaum noch Ehrenamtliche welche sich dieser verantwortungsvollen und zeitintensiven Aufgabe widmen können oder wollen. Der administrative und organisatorische Zeitaufwand umfasst mehr als 1.500 Stunden jährlich, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst. Auch werden die Aufgaben für die Feuerwehr Hildburghausen nicht weniger, die Inbetriebnahme des Gerätehausanbaus und die Inbetriebnahme des Digitalfunkes wird uns im nächsten Jahren stark beschäftigen. Ein modernes Dienstleistungsunternehmen, wie die Feuerwehr Hildburghausen kommt ohne hauptamtliches Personal über kurz oder lang an die Belastungsgrenze.

Hier gibt es keine Alternative, nur eine richtige Lösung: **die Stadt Hildburghausen benötigt weitere Vollzeitstellen für die Feuerwehr, Stadtbrandmeister, usw....!**

8. Zusammenfassung:

Der Jahresbericht 2018 spiegelt die Arbeit der Feuerwehr Hildburghausen in Berichten, Zahlen und Daten eindrucksvoll wieder.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wurde zu 268 Einsätzen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und zur Erfüllung der hoheitlichen Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen entsprechend dem Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz gerufen.

Der Dank gilt allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche die unterschiedlichsten Einsatzszenarien und Herausforderungen immer sachgerecht und mit dem alleinigen Ziel gemeistert haben, rasch und effizient zu helfen.

Von den 268 Einsätzen fielen 189 Stück (70,52%) auf Wochentage (Mo.-Fr. – Feiertage berücksichtigt) und davon wiederum 106 Stück auf die Regelarbeitszeit von 06:00Uhr – 17:00Uhr!

Somit fielen im Jahr 2018 – 39,55% aller Einsätze in die Regelarbeitszeit, in die personalknappe Zeit bei den Freiwilligen Feuerwehren!

Die Feuerwehren stehen, was die Personalverfügbarkeit angeht, vor großen Herausforderungen. Die Bevölkerung wird in Ihrer Lebensgestaltung immer individueller und möchte sich immer weniger binden. Dies wird insbesondere im Freizeitverhalten deutlich. Auch steigende Anforderungen im beruflichen Umfeld und die ebenfalls steigenden Anforderungen an die Feuerwehrtätigkeit sind immer weniger miteinander vereinbar.

Das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr ist ein besonderes Ehrenamt mit der hoheitlichen Aufgabe zur Gefahrenabwehr von Mensch und Tier.

In der Selbstdarstellung und in der Wahrnehmung durch die Gesellschaft haben es die Freiwilligen Feuerwehren bisweilen nicht leicht. Während einerseits die Betroffenen oft nicht merken, dass die Einsätze von Ehrenamtlichen geleistet werden, weil ihnen schnell und professionell geholfen wird, werden die Freiwilligen Feuerwehren bei Forderungen mit den vielen anderen Organisationen und Vereinen gleichgestellt, die auch ehrenamtliche Arbeit leisten.

Hierbei vergisst man oft, dass das Aufstellen, Ausstatten und Unterhalten einer Freiwilligen Feuerwehr in Thüringen eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Sie übernehmen hoheitliche Aufgaben und sind damit im Sicherheitsgefüge eine öffentliche Einrichtung der Stadt. Was die Freiwilligen Feuerwehren dabei für den Staat und die Gesellschaft – natürlich im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen – leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Dieser kurze Ausblick zeigt, dass es in den kommenden Jahren, neben den alltäglichen Arbeiten, wieder viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen gibt, um unsere Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen.

Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr wird in absehbarer Zeit nur noch mit weiteren hauptamtlichen Stellen sicherzustellen sein.

Wir können zwar das Vertrauen der Bevölkerung durch Bereitschaft zur Ausbildung, zum Einsatzdienst und durch hohes freiwilliges Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten zurückgeben, aber auch nicht mehr und nicht weniger.

Hier sind die Verantwortlichen in der Politik gefordert und niemand anderes!
Sie haben außer der moralischen auch noch die soziale Verantwortung eines Arbeitgebers. Unabhängig ob die Bediensteten eine Vergütung erhalten oder nicht. Es muss weiterhin an einem Strang und vor Allem in eine Richtung gezogen werden. Zum Wohle der sich engagierenden Bürger in ihrem Dienst am Mitbürger.

Motivierte, engagierte und vor allem ehrenamtliche Helfer sind der Motor unserer Feuerwehr und nicht mit Geld zu bezahlen.

Die primäre Aufgabe der Zukunft lautet:

- ❖ **Personal motivieren**
- ❖ **Personal aktivieren**
- ❖ **Personal gewinnen**

Ein Abschied vom Ehrenamt würde den Abschied vom flächendeckenden Brandschutz bedeuten.

Wir müssen auch zukünftig vorausschauend Handeln und gemeinsame Wege zur Erhaltung der Motivation unserer Ehrenamtlichen finden. Ausruhen bedeutet Stillstand und dieser wiederum Rückschritt.

Wir können uns über die Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortlichen der Stadt Hildburghausen definitiv nicht beschweren. Was von unserer Seite aus begründet gefordert wird, wird, wenn es finanziell machbar ist, auch gemacht.

Ich wiederhole mich gerne in diesem Jahresbericht:

Danke hierfür an die politischen Verantwortlichen.

9. Schlussworte:

Eine erfolgreiche Feuerwehr hängt nicht unwesentlich von einer für alle Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Stadtrat und dem Bürgermeister ab. Für alle kommenden Herausforderungen gibt es passende Lösungen.

Ob sich ändernde finanzielle Rahmenbedingungen, verschiedene Meinungen oder abweichende Prioritäten. Dies mögen zwar Hindernisse sein, aber sie sind überwindbar.

Daher sollten wir es auch in Zukunft genauso machen wie in der zurückliegenden Zeit:

Offener und fairer Umgang und vor allem, darüber Reden!

Solange man das gemeinsame Ziel in den Vordergrund stellt und nicht aus den Augen verliert, gibt es immer Lösungen mit einem gemeinsamen Nenner.

Ich möchte hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

- An aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben.
- Bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Holger Obst.
- Bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel.
- Bei meinen Stellvertretern Christian Kahlert und Christoph Raumschüssel für die hervorragende, gewinnbringende und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.
- Den ortsansässigen Arbeitgebern für die Freistellung der Einsatzkräfte während der Arbeitszeit.
- Unseren Kollegen der Führungsmannschaft und Ausbildern für ihre über das normalübliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- Dem Jugendwartteam für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung und Ausbildung der ihnen anvertrauten Jugendlichen und Kinder.
- Den Alters- und Ehrenkameraden für ihre Kameradschaftsförderung und ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Den Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung und für die Förderung der Kameradschaft, durch verschiedenste Veranstaltungen.
- Den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Stadtrates, welche mit ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrleute und auch der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.
- Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes.
- Bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr.

Schließen möchte ich meine Ausführung mit unserem Leitspruch:

Einer für Alle und Alle für Einen!